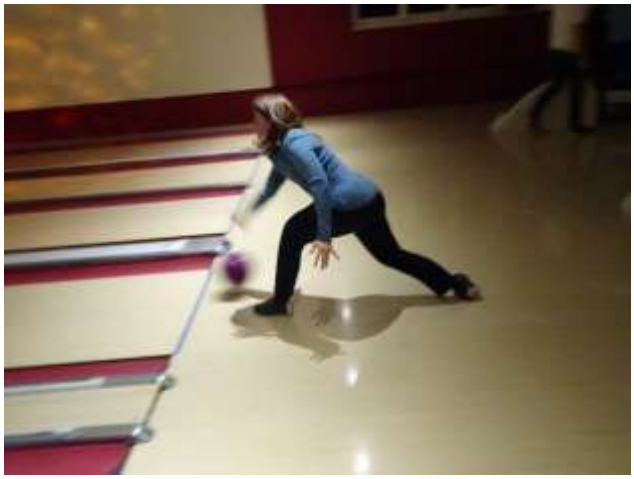
Der Bowling-Event im November

Wie jedes Jahr im November trafen sich die Estudiantes-Bowling-Cracks von Estudiantes zum grossen Turnier im neubenannten Bowling-Center in Zürich-Seebach.

Zwei Bahnen wurden reserviert und dafür konnten 2 gleich starke Teams zu je 6 Personen gebildet werden. Der Clou dabei war aber nicht der Battle der Teams, sondern für das finale Ranking wurden die Einzelresultate auf den beiden Bahnen gewertet. Im Team ist der Push-Effekt aber trotzdem gegeben.

Auf Bahn 9 spielten Olgi, Uese, Brigitte, Alex, Toni und Frantz. Daneben auf Bahn 10 massen sich Hans-Peter, Andrea, Manuela, Suzanne, Willi und Walti.



Alle haben die passenden (rutschenden) Schuhe gefasst, sich bei den Bahnen installiert und die Lieblingskugeln (Farbe, Gewicht und Löcher Grösse für die Finger) aus dem Gestell geholt. Gewisse Unsicherheiten waren am Anfang zu erkennen, da wir dieses Prozedere ja nicht jeden Tag machen. Aber schlussendlich hatten alle das passende Equipment. Schon beim Einspielen merkte man, wer an diesem Tag wahrscheinlich den Ton angeben könnte. Was natürlich nicht so klar zu bestimmen war, denn die eine oder andere Person konnte sich im Verlaufe des Abends merklich steigern.

Nach 10 Umgängen lag Toni auf der Bahn 9 klar mit 147 Punkten in Führung. Er hatte wohl einen erfolgreichen Tag und Run erwischt. Als Zweiter folgte Frantz mit 106, das ist eher unter seinem üblichen Ranking. Ev. zu viele Ferien? Die Cracks auf Bahn 10 konnten hier dem Team Bahn 9 allerdings nicht das Wasser reichen. Denn hier führte Hans-Peter mit 122 Punkten gefolgt von Willi.

Im zweiten Umgang behauptete Toni klar seine Führung und schloss mit insgesamt 252 Punkten ab. Frantz blieb auf Rang 2, er konnte auf 215 leicht zulegen und als Dritter rangierte Urs mit 178. Auf Bahn 10 spitzte sich der Kampf zu, Hans-Peter gewann hier souverän mit 215, aber Walti spielte die beste 2. Runde auf Bahn 10 und konnte sich dadurch noch vor Willi auf Platz 2 klassieren, allerdings „nur“ mit Total 178 Punkten.

Nach 2h und unzähligen High-Light und Nuller stoppten wir unser Bowling-Abenteuer, es machte sich auch langsam etwas Hunger nach Pizzen und Trofie's bemerkbar. Das Ess- und Trinkgelage wurde später im Restaurant Vesuvio im selben Komplex wie die Bowlingbahn eingenommen. Der Kellner

gestaltete danach sogar das Geldeintreiben ohne Murren individuell, so wie es sein soll. (War auch schon anders). Nebst dem Kellner zog auch Walti die Bahngelder von den TeilnehmerInnen ein, wie üblich mit einem massiven Aufrundungs-Aufschlag von 0.44Fr./Person. Daraus resultierte ein satter Gewinn zu Gunsten der Kasse von 5.-Fr. ☺

Der gutbesuchte und unterhaltsame Anlass neigte sich dem Ende zu. Wir gehen davon aus, dass bestimmt eine Wiederholung geplant wird.

Der Bowling-Reporter Walti